CaTop M 150 SK

Abmessungen: 2,70 m x 100 m

Gesamtfläche: 270 m²

Das Qualitätsprodukt für den sicheren Einsatz als diffusionsoffene Unterdeckung, Unterspannung und Schalungsbahn. Als Behelfsdeckung geeignet. Speziell mit Selbstklebestreifen ausgerüstet. Entspricht dem ZVDH-Produktdatenblatt Unterdeckbahnen Klasse UDB-A gem. Tabelle 1. Entspricht dem ZVDH-Produktdatenblatt Unterspannbahnen USB-A gem. Tabelle 1. Zur Ausführung der Behelfsdeckung gem. ZVDH-Produktdatenblatt Pkt. 6 ist das CaPlast Systemzubehör einzusetzen.

CE

CaPlast Kunststoffverarbeitungs GmbH • Magdheide 7 • D-59394 Nordkirchen
Tel.: +49 25 99 / 913-0 • Fax: +49 25 99 / 913-33 • e-mail: info@caplast.de • www.caplast.de

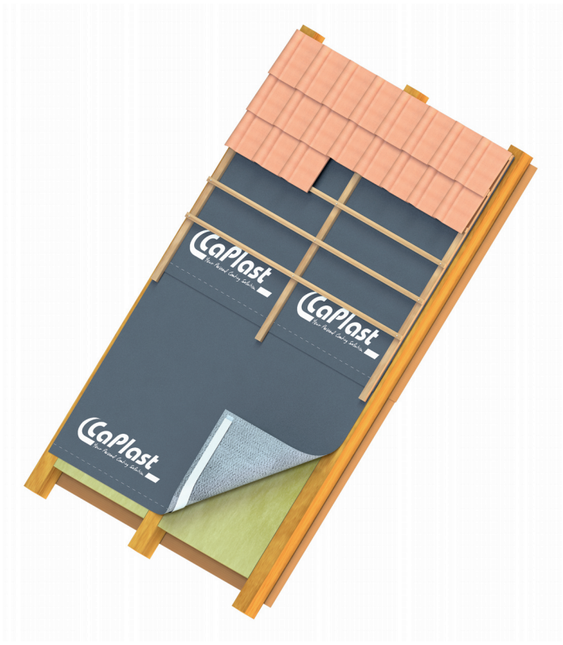
11

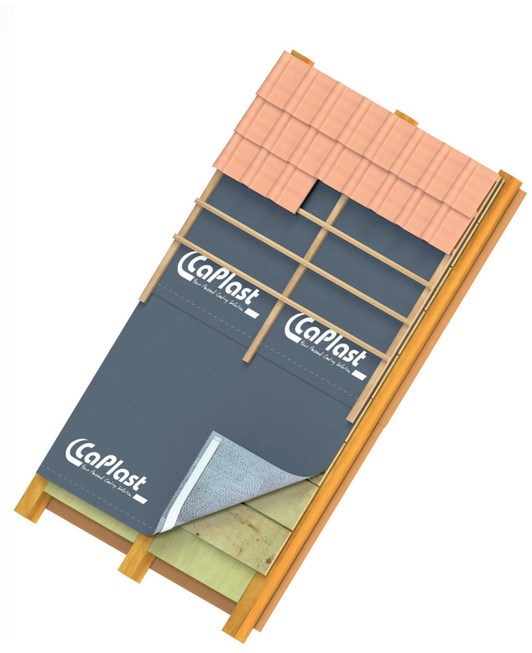
D005-0501000026-B07/11

EN 13859-1: 2010

Unterdeck- und Unterspannbahnen für Dachdeckungen
DIFFDUSB

Technische Daten:	Sollwert	Toleranz	
		min.	max.
Länge (m)	100	- 0%	
Breite (cm)	270	- 0,5 %	+ 1,5%
Geradheit (mm pro 10 lfm)	< 30		
Brandverhalten	E		
Widerstand gegen Wasserdurchgang	W 1		
Widerstand gegen Wasserdurchgang nach Alterung	W 1		
Flächengewicht (g/m²)	150	- 10%	+ 10%
Wasserdampfdurchlässigkeit (m)	0,04	- 0,02	+ 0,02
Höchstzugkraft längs/quer (N/5 cm)	250/200	- 30	+ 30
Höchstzugkraft längs/quer nach Alterung (N/5 cm)	250/200	- 30	+ 30
Dehnung bei Höchstzugkraft längs/quer (%)	50/30	- 15	+ 15
Dehnung bei Höchstzugkraft längs/quer nach Alterung (%)	50/30	- 15	+ 15
Weiterreißwiderstand (Nagelschaft) längs/quer (N)	130/140	- 30	+ 30
Kaltbiegeverhalten (°C)	- 20		
Maßhaltigkeit (%)	- 2		
Temperaturbeständigkeit (°C)	- 40 bis + 80		
Wasserdruckbeständigkeit (cm WS)	> 400		
Schlagregendichtheit	✓		
Freibewitterung geprüft ME (Monate)	3		
Behelfsdeckung (Wochen)	8		
Klassifizierung ZVDH	UDB-A + USB-A		





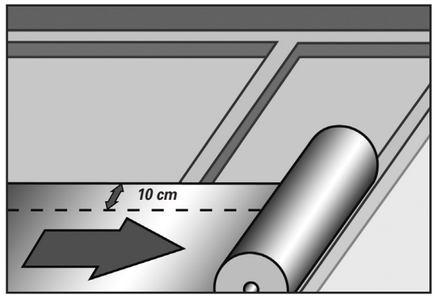
UDB-A
USB-A
Behelfsdeckung ✓

ENERGIE EFFIZIENZ made in Germany

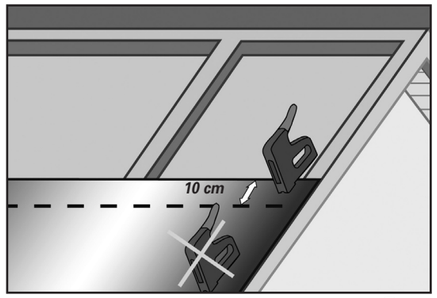
interseroh Transportverpackung

E F 10/23 DE • EC5000-0017

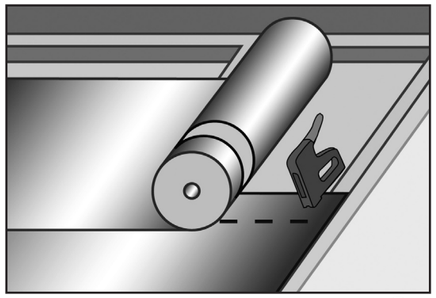
Verlegung bei Unterdeckung & Unterspannung



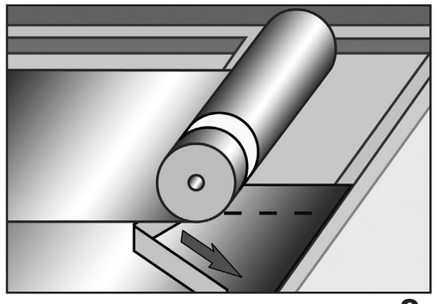
1



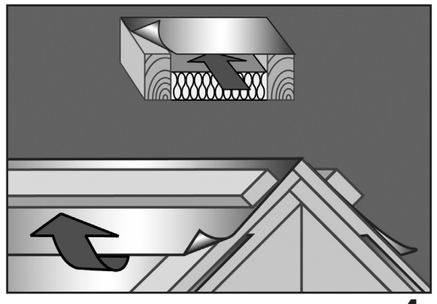
2a



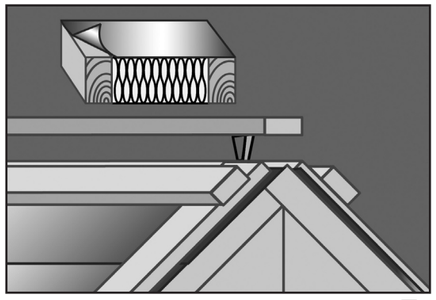
2b



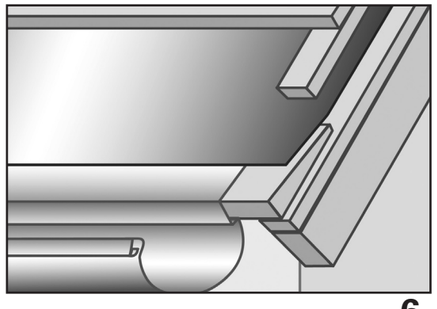
3



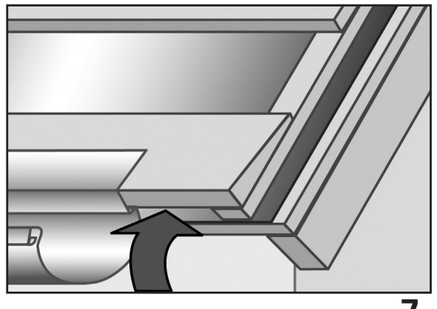
4



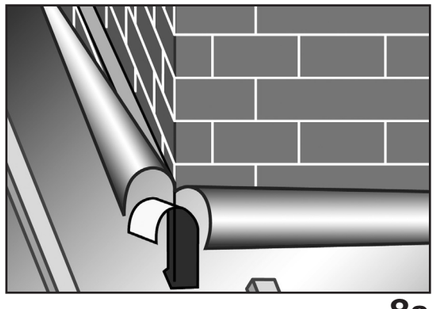
5



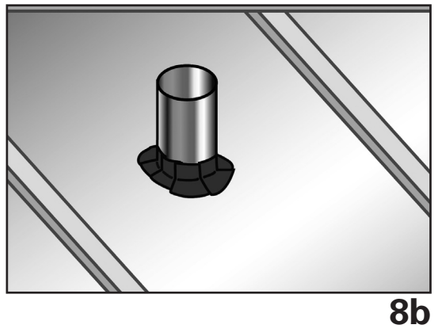
6



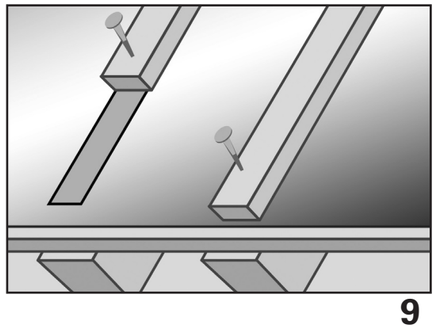
7



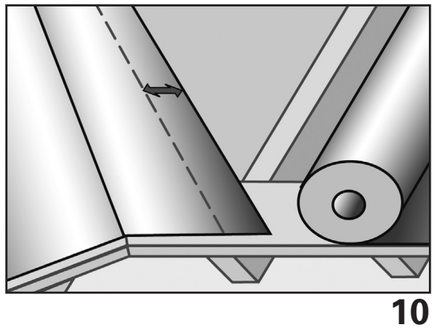
8a



8b



9



10

Die nachfolgenden Hinweise beziehen sich auf die Verlegung von CaTop Bahnen auf verschiedenen Untergründen wie bspw. Schalung, Dämmung, freigespannt etc. Neben den vorliegenden Hinweisen sind die gültigen Fachregeln sowie Normen anzuwenden.

1) Die Bahn parallel zur Traufe zeigend an der Unterkonstruktion ausrichten, ausrollen, ablängen, ausrichten und fixieren.

2) Die Bahn innerhalb des Überlappungsbereiches (mind. 10 cm) mit geeigneten Befestigern (z.B. Klammern, Breitkopfstifte, etc.), im Untergrund fixieren und unter ständigem Nachstraffen ausschließlich in dem Überlappungsbereich endgültig fixieren und montieren. **Achtung: nicht im Flächenbereich fixieren ohne dichtende Nachversiegelung.**

Die Folgebahn mind. 10 cm schuppenförmig überlappend an der Markierung ausrichten, im Überlappungsbereich fixieren und weiter wie vorher vorgehen.

3) Bei der Selbstklebebahn erst die vorherigen Schritte und dann den/die Abdeckstreifen rechtwinklig unter dem Überlappungsbereich hervorziehen. Im Anschluss anpressen.

4) Firstlösung in hinterlüfteter Ausführung (z.B. bei ungedämmten Spitzboden oder hinterlüfteter Dämmung): Ausbildung gemäß den Fachregeln (bspw. ZVDH).

5) Firstlösung in nicht hinterlüfteter Ausführung für Volldämmung: Ausbildung gemäß den Fachregeln (bspw. ZVDH). Bei nicht gedämmten Spitzboden siehe Pkt. 4.

6+7) Trauflösung bei hochhängender Rinne ohne/mit Schalung: Ausbildung gemäß den Fachregeln (bspw. ZVDH).

8) Anschluss an aufgehende Bauteile, mit CaClue Klebstoff oder CaTape S 55 zwischen aufgehender Bahn und Mauerwerk ausführen. CaTape UV zum Verschließen offener Fugen verwenden. Alle Durchbrüche sind mit schuppenförmig angeordnetem CaTape UV wind- und wasserdicht auszubilden.

9) Im Fall einer Behelfsdeckung ist das Nageldichtband CaTape S 55 und für ein regensicheres Unterdach ein Butylklebeband einzusetzen. Bei der Verarbeitung ist immer darauf zu achten, dass die Konterlatte im Nagelbereich flächig aufliegt. Für die Nageldichtigkeit ist zusätzlich im Nagelbereich zwingend ausreichender Anpressdruck zu erzeugen.

10) Die Kehlausbildung ist mit einer vollen Bahn in Laufrichtung der Kehle auszuführen. Die Überlappung beträgt min. 20 cm und ist mit CaTape UV zu verkleben. Die Verarbeitungstemperatur von +5°C sollte nicht unterschritten werden.

Es ist zu berücksichtigen, dass Verletzungen und Beschädigungen der Produktoberfläche - auch durch Öl- und Motorsägen oder Überschreitung der Freibewitterung - zwangsläufig die Wasserdichtigkeit beeinträchtigen. Eine volle Regensicherheit gegen jede Art von Wettereinflüssen kann erst durch die fertige Eindeckung der Hartbedachung erreicht werden. Eine dauerhafte UV Belastung ist zu vermeiden. Die Eindeckung muss zügig nach der Verlegung erfolgen. Um eine Überhitzung und Schädigung der Bahn zu verhindern, sollte die Dämmung grundsätzlich erst nach Fertigstellung der Eindeckung eingebaut werden. In Renovierungssituationen, bei denen dieser Grundsatz nicht eingehalten werden kann, sind bei hohen Temperaturen >30 Grad Celsius geeignete Maßnahmen zum Schutz der Bahn zu ergreifen bzw. hat die Eindeckung unmittelbar nach Aufbringung der Bahn zu erfolgen.

CaTop XL ist öl- und tensidbeständig. Alle diffusionsoffenen CaTop Dachbahnen sind bis auf die CaTop M 120 als Schalungsbahn freigegeben.